

Mekka 2025: KI und Drohnen schützen über zwei Millionen Pilger

Saudi-Arabien bereitet sich auf den Hadsch 2025 vor, unterstützt von KI und Technologie, um die Sicherheit von Millionen Pilgern zu gewährleisten.



Mekka, Saudi-Arabien - Am Mittwoch, den 4. Juni 2025, beginnt einer der bedeutendsten religiösen Ereignisse für Muslime weltweit: die Hadsch. Über eine Million Pilger werden erwartet, die sich auf den Weg nach Mekka machen, um die rituellen Abläufe rund um die Kaaba, das zentrale Heiligtum des Islam, abzuhalten. Die Hadsch ist eine der fünf Grundpfeiler des Islam und ist für alle gläubigen Muslime, die körperlich und finanziell in der Lage sind, verpflichtend, mindestens einmal im Leben durchgeführt werden.

Die saudi-arabischen Behörden haben in diesem Jahr umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der Pilger zu gewährleisten. Nach dem tragischen Vorfall im Jahr 2024, bei

dem über 1.300 Menschen in der extremen Hitze von über 51 Grad Celsius ums Leben kamen, stehen sanitäre Dienste und Sicherheitsvorkehrungen an oberster Stelle. Tausende Sanitäter sind im Einsatz, und es wurden zahlreiche Wasservernebler sowie schattenspendende Bereiche eingerichtet.

Technologischer Fortschritt zur Verbesserung der Sicherheit

Saudi-Arabien setzt zunehmend auf moderne Technologien, um die Hadsch sicherer zu gestalten. Drohnen und künstliche Intelligenz (KI) unterstützen die Behörden dabei, bis zu zwei Millionen Pilger effizient zu lenken und potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen. Bereits vor den Feiertagen haben sich 1,2 Millionen Pilger in Saudi-Arabien eingefunden, und das Hadsch-Ministerium hat eine Kommandozentrale eingerichtet, um den Ablauf der Wallfahrt zu koordinieren. Durch die Nutzung einer speziellen App namens Nusuk können Pilger Reisepakete buchen, die Hotels und Transport umfassen, und sich über aktuelle Aspekte der Hadsch informieren.

Die saudische Behörde für Daten und künstliche Intelligenz (SDAIA) verwendet Überwachungskameras und KI-gesteuerte Systeme zur Analyse der Bewegungen in Mekka. Sensoren messen die Anzahl der Pilger an zentralen Punkten, während Drohnen in Notfällen Medikamente innerhalb von nur sechs Minuten transportieren können. Diese technologische Unterstützung ist besonders wichtig in kritischen Situationen, wie beispielsweise bei der „Teufelssteinigung“ in Mina, um Massenpaniken zu vermeiden.

Kampagne gegen unregistrierte Pilger

Ein weiteres Ziel der saudischen Behörden ist die Kontrolle der unregistrierten Pilger. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wurden nahezu 270.000 Personen vor dem diesjährigen Hadsch gestoppt. Diese Maßnahme kommt im Zuge der Bemühungen,

das Risiko von Hitzeschlägen und anderen Gefahren, wie sie im vergangenen Jahr mit über tausend Todesfällen zu beobachten waren, zu minimieren. Temperaturen in der Region erreichen teils bis zu 52 Grad, und für Mekka werden bis zu 47 Grad prognostiziert.

Die Versorgung der Pilger sowie das Management der Massen sind nicht nur gesellschaftliche, sondern auch wirtschaftliche Herausforderungen. Die Hadsch stellt eine bedeutende Einnahmequelle für Saudi-Arabien dar und ist Teil der umfassenden Modernisierungsstrategie von Kronprinz Mohammed bin Salman. Die Integration moderner Techniken in die Pilgerfahrt beabsichtigt nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Verbesserung des gesamten Erlebnisses für die Gläubigen.

Die bevorstehende Hadsch 2025 steht somit nicht nur im Zeichen des Glaubens, sondern auch im Fokus der innovativen Technologien, die darauf abzielen, den Pilgerfluss sicher und effizient zu gestalten. Die Vorbereitung und Durchführung dieser religiösen Praxis spiegelt die Bestrebungen Saudi-Arabiens wider, Tradition und Moderne zu vereinen, um Millionen von Gläubigen gerecht zu werden.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Hitzeschlag
Ort	Mekka, Saudi-Arabien
Quellen	• www.krone.at • www.tagesspiegel.de • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at